

Kooperationsvereinbarung

zwischen den Schulen

Gemeinschaftsschule Mölln Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen Berufsbildungszentrum Mölln

Ziel

Ziel dieser Kooperationsvereinbarung ist eine enge fachliche und pädagogische Zusammenarbeit der beteiligten Schulen, um den Übergang von den Gemeinschaftsschulen zum Berufsbildungszentrum zu verbessern. Den Schülerinnen und Schülern wird eine berufliche Orientierung geboten und ihre Ausbildungs- und Studierfähigkeit gemeinschaftlich gefördert.

Die Kooperation zwischen der Gemeinschaftsschule Mölln, der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen und dem Berufsbildungszentrum Mölln basiert auf dem § 43 Absatz 6 des SchulG.

Im Einvernehmen mit dem jeweiligen Schul- oder Anstaltsträger können Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe mit allgemein bildenden Schulen mit Oberstufe oder mit Beruflichen Gymnasien zusammenarbeiten. Die fachliche und pädagogische Zusammenarbeit der Schulen ist schriftlich zu dokumentieren (Kooperationsvereinbarung). Der jeweilige Schul- oder Anstaltsträger ist frühzeitig zu beteiligen. Nach Zustimmung durch die Schulkonferenz (§ 63 Abs. 1 Nr. 17) oder die Pädagogische Konferenz (§ 108 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5) schließen die Schulleiterinnen oder die Schulleiter die Kooperationsvereinbarung. Die Kooperationsvereinbarung wird wirksam, sobald sie von dem jeweiligen Schul- oder Anstaltsträger bei dem für Bildung zuständigen Ministerium angezeigt wird. Haben die Schulen unterschiedliche Träger, bedarf es der Anzeige durch beide. Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe haben bei Erfüllung der schulischen Leistungsvoraussetzungen einen Anspruch auf Aufnahme in die kooperierende Schule mit Oberstufe oder in das kooperierende Berufliche Gymnasium.

Inhalt

Die Kooperation zwischen der *Gemeinschaftsschule Mölln*, der *Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen* und dem *Berufsbildungszentrum Mölln* umfasst die folgenden Inhalte bzw. Arbeitsgebiete

- Jahresgespräch der kooperierenden Schulen, vertreten durch die verantwortlichen Stufen- oder Abteilungsleiter unter Beteiligung der Schulleitungen
- Gegenseitige Information über Lehrpläne und deren Anforderungen
- Wechselseitige Teilnahme an Fachkonferenzen insbesondere der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch sowie den Fächern aus dem Wahl-Pflicht-Unterricht I zur Abstimmung z.B. der Curricula
- Möglichkeit der Teilnahme eines Vertreters des Beruflichen Gymnasiums an den Zeugniskonferenzen der Gemeinschaftsschulen
- Inhaltlicher Austausch und fachliche Schwerpunktsetzungen der beteiligten Gemeinschaftsschulen insbesondere im Bereich der Berufsorientierung und des Wahl-Pflicht-Unterrichts I (ab Jahrgang 7)
- Möglichkeit von Besuchen und Hospitationen von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und Verankerung im Ausbildungskonzept
- Gemeinsame Kooperation mit den Partnern der Wirtschaft
- Abstimmung schulischer Termine und gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen zur Vertiefung der pädagogischen Zusammenarbeit
 - Informationsveranstaltungen, z.B. über die beruflichen Bildungswege im BBZ für Lehrkräfte der Klassen 8, 9 und 10
 - Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die schulischen und beruflichen Bildungswege
 - Abstimmung / Einführung von Orientierungstagen im BBZ Mölln
 - Durchführung gemeinsamer Projekte, z.B. Berufsinformationsbörse
 - Kooperation bei außerschulischen Angeboten und im Bereich der Schulsozialarbeit
 - Gegenseitige Fortbildung, z. B. bei gemeinsamen Schulentwicklungstagen
- Wechselseitiger Einsatz von Lehrkräften nach inhaltlicher und personeller Situation
- Gegenseitige Nutzung von Räumen, z. B. Klassenräume bei Engpässen; EDV-Räume, Mensa, Sportstätten
- Weitere Maßnahmen in Einzelabstimmung

Vorteile

- Die Kooperation der beteiligten Schulen ermöglicht eine verlässliche und auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmte Bildungsgangberatung bereits in den Elterngesprächen zum Schulübergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe.
- Es wird dem Elternwunsch nach Sicherheit auf höhere Bildungsabschlüsse – bei entsprechender Begabung der Kinder – Rechnung getragen, auch wenn die Gemeinschaftsschule nicht über eine eigene Oberstufe verfügt.
- Auf dem Weg zur Sicherung des flächendeckenden Bildungsangebots in der Sekundarstufe I wird das ortsnahe Beschulungsangebot erhalten, da es keinen Grund zur Abwanderung an Gemeinschaftsschulen mit eigener Oberstufe gibt.

- Das andere, aber gleichwertige Angebot der Beruflichen Gymnasien wird noch intensiver als bisher genutzt. Dadurch eröffnet sich für die Schülerinnen und Schüler in einem insgesamt neunjährigen Bildungsgang der Weg zur *Allgemeinen Hochschulreife*.
- Die institutionelle Kooperation der beteiligten Schulen fördert automatisch die inhaltliche Abstimmung.
- Durch die Kooperation der Schulen eröffnen sich weitergehende Möglichkeiten in der gemeinsamen Ausbildung des dringend benötigten Lehrkräftenachwuchses. Gleichzeitig werden Wettbewerbsnachteile aufgrund des Fehlens einer eigenen Oberstufe am Standort minimiert.

Die kooperierenden Schulen

Gemeinschaftsschule Mölln

Die Gemeinschaftsschule Mölln ist nach der Schulgesetzänderung im Jahr 2007 durch die Fusion der ehemaligen Hauptschule Schäferkamp in Mölln, der A.-Paul-Weber-Realschule Mölln und dem Hauptschulteil der Grund- und Hauptschule Breitenfelde mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 entstanden. Sie ist mit derzeit ca. 1050 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 10 und einem angegliederten DAZ-Zentrum mit insgesamt 45 Klassen eine der großen Gemeinschaftsschulen im Land Schleswig-Holstein.

Das Kollegium mit über 80 engagierten Lehrkräften arbeitet jetzt im fünften Schuljahr zusammen mit einem äußerst aktiven und kooperativen Schulelternbeirat und der Stadt Mölln als Schulträger an der Umsetzung der pädagogischen Leitsätze, insbesondere des ersten Leitsatzes: „Die Gemeinschaftsschule Mölln ist eine Schule für alle Begabungen. Sie bereitet ihre Schülerinnen und Schüler durch individuelle Förderung und Differenzierung der Lernwege auf alle Abschlüsse des allgemein bildenden Schulwesens vor.“

Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit in 60-Minuten-Lerneinheiten besteht in der lern- und leistungsbezogenen Binnendifferenzierung, um eine nachhaltige Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz zu gewährleisten. Die Leistungsrückmeldung erfolgt in den Jahrgangsstufen 5 – 7 in Form von Lernentwicklungsberichten für jedes unterrichtete Fach, in den Jahrgangsstufen 8 – 10 gibt es zusätzlich zu den Lernentwicklungsberichten in den Fächern ein Notenzeugnis auf den jeweiligen Anforderungsebenen, auf denen die Schülerin und Schüler unterrichtet worden sind.

Ein weiterer Focus liegt im Bereich der Berufsorientierung mit zwei Berufspraktika in den Klassenstufen 8 und 9, einer Berufsinformationsbörse in Kooperation mit dem BBZ, der intensiven Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und diversen Beratungsinstitutionen im Rahmen einer Institutionenrallye für alle 8. Klassen auf dem „Möllner Schulberg“. Weitere schulische Projekte werden in folgenden Bereichen durchgeführt:

- Niemanden zurücklassen – Lesen macht Spaß!
- Niemanden zurücklassen – Mathe macht Spaß!
- Suchtprävention in den Klassenstufen 7 und 8 in Zusammenarbeit mit der Alkohol- und Drogenberatung im Kreis Herzogtum Lauenburg

- Jugendgruppenleiterausbildung in Kooperation mit dem Kreisjugendring
- Konfliktlotsenausbildung
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Schüleraustausch mit Frankreich und Polen

Besonderes Kennzeichen der Gemeinschaftsschule Mölln ist die enge Zusammenarbeit mit den benachbarten Schulen in Mölln. Für diese Netzwerkarbeit sind die Schulen in den Jahren 2010 (Stufe 1) und 2012 (Stufe 2) gemeinsam mit dem Siegel „Zukunftsschule SH“ unter dem Thema: „Wir arbeiten im Netzwerk“ ausgezeichnet worden.

Die Integration von derzeit über 50 Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in enger Kooperation mit der Astrid-Lindgren Schule als zuständiges Förderzentrum ist ebenso ein Kennzeichen unserer Arbeit zur individuellen Förderung wie die Angebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler durch separate Erweiterungskurse auf gymnasialer Anforderungsebene.

In der Gemeinschaftsschule Mölln sind die Verwaltung und die Angebote der „Offenen Möllner Ganztagsangebote“ angesiedelt. Außerdem sind in unserem Gebäude die Büros der Schulsozialarbeit, der schulischen Erziehungshilfe und der Mitarbeiter der Arbeitsagentur sowie der IFBQ (Geesthacht) im Rahmen des Handlungskonzepts Schule – Arbeitswelt. Dadurch besteht eine sehr enge und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen pädagogischen Bereichen.

Das umfangreiche Angebot im Wahl-Pflicht-Unterricht (ab Jahrgang 7) von neun verschiedenen Kursen aus den Fachrichtungen Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Arbeit-Wirtschaft-Verbraucherbildung, Technik und Sport sowie der zweiten Fremdsprache Französisch bereitet direkt auf die Schwerpunkte der Angebote der Beruflichen Gymnasien vor.

Sowohl im Wahl-Pflicht-Unterricht in den Fachrichtungen Naturwissenschaften und Technik als auch im Fach Englisch besteht seit einiger Zeit eine enge fachliche und kollegiale Kooperation mit dem BBZ.

Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Die Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen entstand mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 durch den Zusammenschluss der Ernst – Barlach Realschule (Standort Ratzeburg - Insel) mit dem Hauptschulteil der Grund- und Hauptschule Ratzeburg – Vorstadt und dem Hauptschulteil der Grund- und Hauptschule Ratzeburg – St. Georgsberg. Derzeitig besuchen 720 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 unsere Schule. In dieser Zahl enthalten sind etwa 100 Realschülerinnen und Realschüler des auslaufenden Realschulbildungsganges.

Unsere Gemeinschaftsschule ist als Offene Ganztagschule, zugleich mit einer aktiven Schulsozialarbeit konzipiert.

Seit April 2013 verfügt unsere Schule über ein neues Schulgebäude, das sich insbesondere durch ein erweitertes Fachraumangebot, einer Bibliothek, zusätzlichen Gruppenräumen und einer Mensa auszeichnet. Des Weiteren nutzen wir an diesem Standort auch ältere Gebäudeteile der ehemaligen Grund- und Hauptschule.

Unser Kollegium besteht aus ca. 50 Lehrkräften, vorwiegend aus der Laufbahn für das Lehramt Realschule bzw. Grund- und Hauptschule. Die jetzige Klassenstufe 9 ist der erste nach neuer Verordnung eingeschulter Gemeinschaftsschuljahrgang. Jeden Jahrgang der Gemeinschaftsschule besuchen mehr als 100 Schülerinnen und Schüler.

Seit Beginn der Arbeit in der Gemeinschaftsschule engagiert sich die gesamte Schulgemeinschaft in ihren unterschiedlichen Gremien für eine Ausgestaltung der Bildung und Erziehung aller Schülerinnen und Schüler in unserer Schule.

Ein Resultat dieser Diskussion um die strukturelle Ausgestaltung der Schule besteht in einer leistungsorientierten Ausrichtung, die sowohl binnendifferenziert im Klassenverband als auch außendifferenziert in ausgewählten Lerngruppen realisiert wird; dabei werden das Fach Englisch ab Klassenstufe 6 sowie die Fächer Physik und Mathematik ab Klassenstufe 7 für die Schülerinnen und Schüler in Kursform auf verschiedenen Anforderungsebenen angeboten.

Im Rahmen der Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Fächern erteilen wir differenzierte Rückmeldungen über deren Leistungsstand auf der Grundlage eines besonderen Ziffernnotensystem, das sich auf den jeweiligen unterrichtlichen Anforderungsebenen im Unterricht aufbaut.

Die Gemeinschaftsschule besitzt ein breites inhaltliches Angebot im Wahlpflichtunterricht, das auf die unterschiedliche Interessenlage der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet ist. Ab Klassenstufe 7 werden Kurse in folgender fachlicher Ausrichtung angeboten:

- Angewandte Informatik
- Französisch
- Gestalten
- Technik
- Wirtschaft und Verbraucherlehre
- Sport

Wir sind bestrebt, dieses Angebot im nächsten Schuljahr zu erweitern. In diesem Schuljahr und damit in der Klassenstufe 9 als unserem ersten Gemeinschaftsschuljahrgang haben wir überdies unser Wahlpflichtangebot II für ausgewählte Fachbereiche konzeptionell erweitert und umgesetzt.

Die Klassenstufe 8 und 9 stellen für uns den Schwerpunkt in der beruflichen Orientierung der Schülerinnen und Schüler dar. Neben der fachlichen Arbeit im Fach Wirtschaft-Politik mit Themen der Berufsorientierung und Berufsfindung finden in der Klassenstufe 8 und in der Klassenstufe 9 mehrwöchige Berufspraktika statt. In diesen Klassenstufen integrierten wir auch die Beratungen durch die Agentur für Arbeit, den Berufsinformationszentren und anderen Beratungseinrichtungen.

Berufsbildungszentrum Mölln

In einem der größten Berufsbildungszentren des Landes Schleswig-Holstein bieten wir Schülerinnen und Schülern mit einem Mittleren Bildungsabschluss die Möglichkeit, am Beruflichen Gymnasium ihren Weg zur Allgemeinen Hochschulreife zu gehen. Dabei sind an den beiden Schulstandorten in Mölln und Geesthacht ca. 220 Lehrkräfte in fünf Schularten der Beruflichen Bildung mit fundierten beruflichen und pädagogischen Kompetenzen in den verschiedensten Fachrichtungen tätig.

Aufgrund der auch in Zukunft weiter dreijährigen gymnasialen Oberstufe ist das Angebot des BBZ Mölln besonders für engagierte Schülerinnen und Schüler interessant, die von Gemeinschaftsschulen wechseln, da Sie in einer neuen Lerngruppenszusammensetzung und an einem neuen Lernort die Oberstufe durchlaufen und nicht von der Verkürzung der Schulzeit auf acht Jahr betroffen sind. Damit bleibt die Verbindung von Gemeinschaftsschule und Beruflichem Gymnasium der bewährte und vielfältige neujährige Weg zur Allgemeinen Hochschulreife. Im Beruflichen Gymnasium kommen Schülerinnen und Schüler aus Gemeinschaftsschulen und anderen zum Mittleren Schulabschluss führenden Schularten zusammen. Hier wählen sie nach ihren individuellen Neigungen eine von vielen durch Berufs- und Arbeitsweltbezug geprägten Profilen aus. Nach der erfolgreichen Abiturprüfung stehen den zukünftigen Studierenden unabhängig vom gewählten Profil alle Studienzweige offen.

Am BBZ Mölln werden die Schülerinnen und Schüler in der größten Oberstufe der Kreises Herzogtum Lauenburg mit mehr als 600 Schülerinnen und Schülern in vier Fachrichtungen auf das Abitur vorbereitet. Mit den Fachrichtungen

- Technik (Bau-, Elektro- und Maschinenbautechnik),
- Ernährung,
- Gesundheit und Soziales sowie
- Wirtschaft (BWL mit Rechnungswesen und Controlling sowie VWL)

werden sehr berufsbezogene Profile geboten, die auf ein zukünftiges einschlägiges Studium optimal vorbereiten. Ab dem 01.08.2014 gibt es das Angebot, in vier Jahren den doppelt qualifizierenden Bildungsgang *Abitur plus Ausbildung* im Gesundheits- und Pflegebereich zu absolvieren. Grundsätzlich profitieren die Schülerinnen und Schüler von Synergieeffekten, die das BBZ Mölln bieten kann: Lehrkräfte mit guten Kontakten zu Betrieben, Fachhochschulen und Universitäten, die auch in der Schulart Berufsschule unterrichten sowie in Prüfungsausschüssen der Kammern mitarbeiten. Zudem profitieren sie von der herausragenden Ausstattung des BBZ Mölln, da die Fachwerkstätten und Labore der Berufsschule auch für den Unterricht am Beruflichen Gymnasium genutzt werden.

Ein besonderes Bildungsziel ist die Vermittlung von Kompetenzen, die in Studium und Beruf erwartet werden, wobei die Erfahrung zeigt, dass die Absolventen des Beruflichen Gymnasiums Wettbewerbsvorteile bei besonders gefragten Ausbildungsplätzen oder dualen Studiengängen haben. Des Weiteren werden die Schülerinnen und Schüler während ihrer Zeit am Beruflichen Gymnasium u. a. durch die Vermittlung expliziter fachlicher Inhalte unter Einbindung angemessener Lösungsstrategien passgenau auf Studiengänge von Fachhochschulen und Universitäten vorbereitet.

Die praxis- und anwendungsorientierte Ausrichtung des projektorientierten Unterrichts ermöglicht den Schülerinnen und Schülern zugleich sich auf fachliche Anforderungen des Berufsfeldes vorzubereiten. Sie schaffen damit die bestmögliche schulische Vorbildung für den Einstieg in eine gehobene berufliche Ausbildung, zum Beispiel bei Unternehmen der Industrie, des Handwerks und des Handels.

Gemeinschaftsschule Mölln

Dr. Volker Schmidt
- Schulleiter -

Heiko Klemann
- Stellvertretender Schulleiter -

Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen

Henning Nitz
- Schulleiter -

Mario Thomas Kasten
- Koordinator für Schulentwicklung -

Berufsbildungszentrum Mölln

Ulrich Keller
- Schulleiter -

Thomas Seidler
- Abteilungsleiter Berufliches Gymnasium